



Staatskanzlei  
Amt für Kommunikation

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 75 91  
[kommunikation@be.ch](mailto:kommunikation@be.ch)  
[www.be.ch](http://www.be.ch)

Medienmitteilung der Bau- und Verkehrsdirektion vom 18. August 2020

## **Projektwettbewerbe zum Bildungscampus Burgdorf**

# Respektvoll geplante Neubauten siegten

Die Sieger der Projektwettbewerbe zum Bildungscampus Burgdorf stehen fest. Beim Neubau der Technischen Fachschule (TF) Bern hat das Projekt «werk.stadt» am meisten überzeugt. Beim Erweiterungsbau für das Gymnasium siegte das Projekt «Phönix». Die beiden Projekte schaffen mit überzeugenden Vorschlägen und respektvollem Umgang mit dem Ort die Voraussetzungen für den künftigen Bildungscampus.

Im Sommer 2019 hat das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) zwei Projektwettbewerbe für den Bildungscampus Burgdorf lanciert, einen für den Neubau der Technischen Fachschule (TF) Bern und einen für den Erweiterungsbau des Gymnasiums Burgdorf. Beide Wettbewerbe wurden durch das gleiche Preisgericht beurteilt. In diesem Preisgericht waren neben Fachpreisrichterinnen und -richtern aus den Bereichen Architektur, Denkmalpflege und Landschaftsplanung auch Sachpreisrichter des Kantons, der Stadt Burgdorf, der TF Bern, des Gymnasiums Burgdorf und des betroffenen Quartiers vertreten.

## **26 Projekte beurteilt**

Das Preisgericht beurteilte für den Neubau der Technischen Fachschule insgesamt 23 Projekte, beim Erweiterungsbau des Gymnasiums 26 Projekte. Die Herausforderung der Wettbewerbsteilnehmenden lag darin, mit ihren Projekten die betrieblichen und funktionalen Anforderungen zu erfüllen und dem Quartier mit seinen denkmalgeschützten Gebäuden Rechnung zu tragen. Auch historisch wertvolle und für das Ortsbild wichtige Grünräume sollten bestmöglich erhalten bleiben. Das Preisgericht entschied sich einstimmig für die beiden Siegerprojekte.

## **Technische Fachschule: Projekt stärkt vorhandene Qualitäten und Freiräume**

Das Siegerprojekt «werk.stadt» hat das Preisgericht insbesondere deshalb überzeugt, weil es mit seiner Anordnung und der Gestaltung der Aussenräume das grosse Bauvolumen rücksichtsvoll ins Quartier integriert und vorhandene Qualitäten stärkt. Die historischen Grünräume bleiben weitgehend erhalten. Die künftige TF Bern ist eine Komposition von drei parallel und zueinander versetzt angeordneten Gebäudeteilen, die sich der lokalen Hügellage anpassen. Zwei Gebäudeteile werden für Werkhallen genutzt. Grosse Fensterfronten stehen in modernem Kontrast zum historischen Technikumsgebäude,

verweisen auf den Werkstattcharakter des Baus und erlauben den Blick ins Innere. Im dritten Gebäudeteil kommen die gemeinsam mit dem Gymnasium genutzte Mensa, Aula und Turnhalle zu liegen. Ausgedehnte Freiräume sorgen für natürlichen Lichteinfall und schaffen Abstand zu den privaten Nachbargebäuden. Verantwortlich für das vorwiegend in Holz gehaltene Projekt ist ein Gesamtplanersteam der MAK architecture AG und KOLB Landschaftsarchitektur GmbH (beide Zürich).

### **Gymnasium: Ausgerichtet auf die Mitte**

Gemäss Preisgericht besticht das Projekt «Phönix» durch ein besonders gelungenes Zusammenspiel von Gebäude- und Grünflächen sowie durch eine ideale Einordnung ins historisch wertvolle Ortsbild. Anstelle des heutigen, als schützenswert eingestuften Ergänzungsgebäudes ist ein neuer, dreigeschossiger Erweiterungsbau vorgesehen. Das Preisgericht kam einstimmig zur Überzeugung, dass die Stärkung der Gesamtanlage mit dem Erweiterungsbau höher zu gewichten sei als der Objektschutz des aktuellen Ergänzungsgebäudes. Der Eingang des Erweiterungsbaus sowie alle belebten Bereiche sind gegen die durch einen Sportplatz und Spielwiese geprägte Mitte gerichtet. Parkähnliche Freiraumbereiche schaffen Abstand zu den umliegenden privaten Gebäuden. Das nach aussen in Holzbauweise geplante Projekt wurde von der KNTXT Architekten GmbH und der Bernhard Zingler Landscape Projects (beide Zürich) erarbeitet.

### **Die nächsten Schritte**

In der nächsten Phase werden die Projekte auf Grundlage der Empfehlungen des Preisgerichts in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton weiterentwickelt. Nach aktueller Planung werden die Bauarbeiten für den Bildungscampus Burgdorf voraussichtlich 2026 beginnen. Der Bezug kann frühestens 2029 erfolgen. Für den Bildungscampus Burgdorf rechnet der Kanton nach heutigem Planungsstand mit Kosten von insgesamt 196 Millionen Franken.

### **Ausstellung für die Öffentlichkeit**

Die Siegerprojekte und alle andern Projekte können in einer öffentlichen Ausstellung besichtigt werden.

Zeitraum: 21.08. – 04.09. 2020

Ort: Bahnhofstrasse 7, 3400 Burgdorf (Coop Supermarkt Burgdorf Stadt, 1. Untergeschoss)

Zeiten: Mo – Fr: 13.30 – 18.30 Uhr, Sa: 09.00 – 15.00 Uhr, So: geschlossen

### **Weitere Informationen**

- [www.be.ch/medienmitteilungen](http://www.be.ch/medienmitteilungen)
- [www.bildungscampus-burgdorf.ch](http://www.bildungscampus-burgdorf.ch)